

*Denn der Herr, dein Gott,
bringt dich in ein gutes Land.
Dort gibt es Flüsse, Quellen und Seen,
in den Tälern und in den Bergen.*

*5. Buch Mose / Deuteronomium 8, 7
(BasisBibel)*

Der Sommer ist die Zeit der Fülle. Wenn die Felder in sattem Grün stehen und an ihren Rändern die Mohnblumen und Kornblumen rot und blau leuchten. Wenn die Gärten Früchte tragen und es überall summt und singt. Wenn die Tage lang und hell sind und die Sonne einen morgens weckt. Vieles erinnert in dieser Zeit daran, dass Leben wachsen und gedeihen kann.

Als Mose diese Worte spricht, die der heutige Losungstext sind, liegt für das Volk Israel eine lange Zeit der Entbehrung hinter ihm. Die Wüste war ein Ort des Mangels und der Unsicherheit. Nun steht das Volk an der Schwelle zu einem Land, in dem Wasser fließt und Früchte wachsen. Doch die Verheißung des „guten Landes“ ist mehr als ein Versprechen von Wohlstand. Sie erinnert daran, dass alles Gute letztlich Geschenk Gottes ist.

Vielleicht lädt die Sommerzeit dazu ein, den Blick für diese Geschenke zu schärfen: für einen Moment der Ruhe, für Gemeinschaft, für die Schönheit der Natur oder für das, was im eigenen Leben gewachsen ist. Dankbarkeit verändert den Blick – und lässt uns erkennen, wie viel Gutes uns bereits umgibt. Ich finde, das geht im Sommer ganz besonders gut.